Der Mensch aber
prüfe sich selbst.

Und also esse er von
diesem Brod und trincke
von diesem Kelch.
1. Cor. 11.

Neu-zugerichtetes Buß- Beicht- und Communion-Büchlein,

Wie ein jeder Christ seine Buß recht anstellen;
Vornemlich aber
Sich zur Beicht und hochwürdigen Abendmahl würdiglich bereiten, und dabey sowol insgemein, als sonderlich zu Haus, und in der Kirchen, nach Gelegenheit und Ordnung der Zeit, gebührlich verhalten soll.

Allen betrübten, geängstigten und bußfertigen Beicht-Kindern, zu heilsamer Lehr und kräftigem Trost
gestellt und verfertigt,
auch mit schönen Kupfern gezieret,
Durch

Johann Kißling.

Mit Churfürstl. Sächsischer Freyheit.

Nürnberg,
In Verlegung der J. Andr. Endterischen Handlung. 1781.

Matth. 3. v. 28.
Thut Busse, sehet zu, thut rechtschaffene Busse.

Matth. 4. v. 17.
Thut Busse, das Himmelreich ist nahe herbey kommen!

Ap. Ges. 2. v. 38.
Thut Busse, und lasse sich ein jeglicher taufen, auf den Namen JEsu Christi, zur Vergebung der Sünden.

Vorrede

an den GOtt- liebenden andächtigen Leser.

Christ-liebender und andächtiger Leser!

Der König und Prophet David, welcher ein Mann nach dem Herzen GOttes, allen gefallenen Sündern aber zur wahren Buß und Bekehrung ein Exempel und Vorgänger gewesen, bricht in seinem 32. Psalm am 6. Vers folgendermassen heraus: Ich sprach: Ich will dem HErrn meine Uebertrettung bekennen, da vergabest Du mir die Missethat meiner Sünden, Sela.

Mit welchen Worten er nicht allein treulich warnet und lehret, sondern auch darneben den rechten Buß-Proceß weiset, daß, so wir unserer Sünden, und daher im Gewissen empfundener Unruhe oder Angst gerne loß seyn, Vergebung derselben erlangen, und bey GOTT zu Gnaden kommen wollen, solche vor allen Dingen frey und unverholen müssen bekannt und heraus gebeichtet werden.

Sintemahl im widrigen Fall, so wir dieselbigen bey uns vertuschen, bemänteln, oder auf andere Erledigungs-Mittel denken, nicht mehr ausgerichtet wird, als daß sich Angst im Herzen, Wehklagen und Heulen mehret; Hingegen vor Menge dessen alles Mark in Beinen, das ist, der Leibes Kräfte, verliehren und erlöschen. Immassen eben David kurz vorher gesagt: Da ichs wollte verschweigen, verschmachteten meine Gebeine, durch mein täglich Heulen. Und setzt hinzu die Ursach, wann er spricht: Denn

Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer auf mir, daß mein Saft vertrocknet, wie es im Sommer dürre wird, Sela. Das ist: GOtt habe ihn mit innerlichen Gesetz-Predigten härter angegriffen, und seinen Zorn wider die Sünde, samt Schrecken des Gewissens, damit Er ihn zur Sünde heimgesuchet, von Tag zu Tag schwerer, ja ganz unerträglich gemacht.

Wann dann solchen von David in oben angezogenen Worten zwar kurz, jedoch wohl beschriebenen guten Anfang und Grund der Cusse, auch heut zu Tag alle gefallene Sünder in fleißige Obacht nehmen und practiciren sollen, wo sie anders ihrer Mißhandlung und Sünden gnädige Vergebung, GOttes Huld, und ruhige Gewissen erlangen wollen; als haben wir nun des Heil. Davids Lehr zu folgen, auch solche desto besser, glücklich- und beständiger anzufahen, gegenwärtiges Buß- Beicht- und Communion-Büchlein, so nicht unfüg-

lich daher Davids Confitenz, das ist, Davids Sünden=Bekänntnis möchte genennet werden, auf die Buß, Beicht und Abendmahl allein gerichtet, und darinnen nach unserm von GOtt gegebenen besten Willen Unterweisung, Lehr und Bericht gethan: Was ein jeder bußfertiger Christ, so mit GOtt sich wiederum zu versöhnen gedenket, bey der Busse, Beicht und Abendmahl, und zwar erstlich zu Hause, oder ehe er in die Kirche zur Beicht gehet: Dann auch in= und unter derselben, wie auch, was er nach verrichteter Beicht, und von seinem Beichtvatter empfangenen Absolution, ferner thun oder lassen, und wie er sich, allen einfallenden Umständen nach, recht und gebührlich verhalten soll.

Solches um so viel eher und leichter zu fassen, wolle der günstige und GOtt=liebende Leser, seine Andacht vornehmlich auf hierinn befindende Gebete und Andachten richten, daraus er, was nemlich ein bußfertiges Beicht=Kind darbey in fleißige Andacht zu nehmen, genugsame Unterweisung haben soll.

Helfe

Helfe uns der allmächtige, getreue GOtt! durch die Gnade und Beystand des Heil. Geistes, daß ein jeder betrübter Sünder, durch fleissige Betrachtung, und emsiges andächtiges Lesen, darinnen so viel Anleitung und Bericht finde, daß er seine gegen die göttliche Majestät begangene vielfältige Sünden täglich herzlicher bereuen, beseufzen und beklagen könne.

Hingegen aber kräftigen Trost erwecke, daß er seine arme Seel mit GOtt zu versöhnen, ehist anfahe, durch wahre Buß, ein Christliches Leben und Wandel anzunehmen Ursache haben möge; und daß es geschehe, helfe dir und mir solches Christus JEsus, unser einiger Erlöser und Seeligmacher, Amen.

Gib wahre Buß und hilf, daß ich ausschütte
Mein reuigs Herz, und dich im Glauben bitte
Um Besserung des so geführten Lebens!
Denn alle Buß ist sonder Dich vergebens.

* * * * * * * * * * *

Ein demüthiges Gebet, um herzliche Busse und Bekehrung.

HErr, mein GOTT! ich weiß, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft zu wahrer Busse kommen, noch an meinem HErrn JEsum Christum glauben kan. Ich bitte Dich, rühre mir mein Herz, durch deinen Heiligen Geist, und

und gieb, daß meine Bekehrung nicht Heucheley, und mein Glaub nicht falsch, sondern rechtschaffen und herzlich sey, und an seinen Früchten allezeit möge gespüret und erkannt werden, Amen.

Gebet um unverzögliche Busse.

Hilf mir, O mein HERR JEsu! daß ich nicht verziehe, mich zu Dir zu bekehren, und mei-

ne Busse nicht aufschiebe von einem Tage zu dem andern. Denn deine Gnade hast Du mir zugesagt! aber den morgenden Tag hast Du mir nicht verheissen. Ei, so verleihe mir, daß ich heute Busse thue, und mich bekehre, auf daß ich nicht morgen in meinen Sünden ergriffen, und hingeraft werde, Amen! Amen!

Ein

Ein Gebet um wahre Buß und Erkänntniß der Sünden.

O Du Heiliger und Gerechter GOtt! Barmherziger Vatter! Ich bekenne und beklage Dir meine angebohrne Blindheit, daß ich meine Sünde nicht so vollkommen erkenne, noch so herzlich bereue, als es seyn solte.

Ach HErr! Du stellest unsere unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesich-

te. Gib mir die Grösse und Mannigfaltigkeit meiner Sünden zu erkennen, und stelle sie mir in diesem Leben unter Augen, damit sie nicht am jüngsten Tag mir unter Augen gestellet, und ich dadurch vor Engeln und Menschen zu Schanden werden müsse.

Ach HErr! Du siehest und weissest meines Herzens Härtigkeit, so mir angeboren ist, nimm dieselbe weg von

von mir, und erweiche mein Herz durch dein heiliges Wort, daß ich meine Sünde inniglich bereuen möge.

O HErr JEsu Christe! der Du Dein heiliges Blut am Stammen des Creutzes vergossen hast, daß Du mein Herz dadurch erweichen möchtest, laß diß Dein theures Blut und heiliges Leiden an mir nicht verlohren

seyn. Du treuer Lehrer hast in den Tagen deines Fleisches geruffen: Thut Busse! Du wollest auch kräftiglich in mein Herz ruffen: Thue Busse! und bereue deine Sünden! Du stehest vor der Thür meines Herzens, und klopfest an! Ach gieb Gnade! daß ich deine Stimme höre, daß ich nicht mein Herz verschliesse, sondern die Thür aufthue.

O Du

O Du Heil. Geist, der Du in Tauben-Gestalt über Christum herab gefahren, gieb Du mir auch rechte Täubleins-Art, daß ich, in wahrer Reu und Leid über meine Sünde, möge girren, wie eine Taube. O Du ewiges Licht! erleuchte mein finsteres Herz, daß ich in deinem Licht die Finsterniß meiner Sünden erkennen und herzlich bereuen möge, Amen.

Buß-

Buß-Gebet

Zu GOtt dem Sohn.

O Du allmächtiger GOtt und himmlischer Vatter! der Du die Herzen erforschest, die Nieren prüfest, und aller Menschen Gedanken, Worte und Werke erkennest, ich kan Dir nichts klagen, daß Du zuvor nicht wüstest, auch nichts verbergen, das deinen göttlichen allwis-

wissenden Augen nicht offenbar ist.

Jedoch, so klage ich Dir, mit kümmerlichen Herzen, meine mannigfältige schwere Sünden, die ich wider Dich, GOtt Vatter im Himmel! und wider meinen Nächsten, gethan; und darüber ist mein Gewissen dermassen betrübet, daß ich nun, mit Petro, bitterlich darüber weinen mögte! Ich unterlasse aber

aber nicht, für tragender Reue, nach dem Exempel des bußfertigen Zöllners, an meine Brust zu schlagen, und in wahren vesten Glauben ihm getrost nachzuruffen, und zu sprechen: O GOtt! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig! durch Christum JEsum, deinen Herz-allerliebsten Sohn, unsern HErrn und Heiland, Amen! Amen! Amen!

Ge-

Gebet

In GOtt dem Sohn.

O HErr JEsu Christe, GOttes Sohn! Du hast uns durch deinen treuen Herolden und Vorlaufer, Johannem den Täufer, ernstlich aufmahnen lassen, daß wir sollen Busse thun, dann das Himmelreich sey nahe herbey kommen. Nun aber die Buß und Bekehrung nicht ein Werk ist menschlicher

cher Kräften, darum so bitte ich Dich, Du wollest mir selber das Herz rühren, mit deinem kräftigen Finger, daß ich rechtschaffene Busse thun möge. Bekehre Du mich, HErr! so werde ich bekehret. Erwecke in mir eine göttliche Traurigkeit über meine Sünden, die da würke zur Seeligkeit, eine Reue, die mich nimmermehr gereue. Doch aber laß mich in Ansehen und Er-

Erkäntnis meiner oft wiederholten schweren Sünden mit Juda, oder andern Unglaubigen, nicht verzagen, sondern stärke mich vielmehr durch deinen Heil. Geist, und bekräftige in mir des Glaubens Zuversicht, daß ich mich gewiß darauf verlasse: Ob schon die Sünd mächtig worden, so seye doch GOttes Gnad viel mächtiger, und ob jemand sündiget, so haben wir doch

einen Fürsprecher wider die Sünde, Dich JEsum Christum, der Du bist die Versöhnung, nicht nur für die Sünde der Glaubigen, sondern auch für der ganzen Welt Sünde. Gieb auch, daß dieser Glaube nicht todt, sondern lebendig sey, und darum so lasse deinen Heiligen Geist rechtschaffene Früchte der Busse, in einem heiligen neuen Leben und unsträflichen Wandel, in

in mir wirken, auf daß man die guten Werke sehe, und GOtt der himmlische Vatter dadurch gepriesen werde, hie in dieser Zeit, und dort hernach in Ewigkeit, Amen.

Buß-Gebet

Zu GOtt dem Heil. Geist.

O GOtt Heiliger Geist! Du höchster Tröster in aller Noth, der Du Buß und Vergebung der Sünden verkündigen lässest, auch alle

Mittel und Vorschub zur Busse giebest, denen, die sich Dir nicht widersetzen. Ach siehe, ich komme mit einem zerknirschten Geiste, und zerschlagenen Herzen, und suche Rath und Trost wider alle meine Sünden, die mir mein Herz und Gewissen also beschweren. So thue mir nun nach Deiner Güte, und pflanze den Trost der Vergebung der Sünden, auch in meine

Seele

Seele, daß ich erquicket, und wiederum erfreuet werde. Ach HErr mein GOtt! gieb mir rechtschaffene Erkänntniß, auch wahre Reu und Leid über alle meine Sünden. Laß mich aber auch wieder hören Freud und Wonne, und die tröstliche Stimme: Dir sind deine Sünde vergeben. Ich bin freylich gleich einem verlornen Schäflein, dem verlornen Groschen, ja gar dem verlor-

lornen Sohne. Ich lasse mich aber auch gerne wieder finden; so suche nun, HErr! das Verlorne, bringe zu recht das Verirrte, und führe mich zu Christo, dessen Blut mich reiniget von aller meiner Unreinigkeit.

Schaffe auch ins künftige ein neues reines Herz in mir. Lehre mich das Gute, führe mich auf ebener Bahn, auf dem Weg der Göttlichen Gebot, daß

daß ich allezeit wandele nach GOttes heiligen Gefallen. So will ich auch nicht unterlassen, deine Treu und Liebe zu rühmen, und dich für alle deine Wohlthaten hoch zu loben und zu preisen in Ewigkeit, Amen!

Buß-Seufzerlein.

Ach GOtt! gieb daß ich meine Buß und Bekehrung nicht von einem Tag auf den andern schieben möge, sondern heute mich zu Dir be-

kehre, und wahre Busse thue, das verleihe mir gnädiglich, O allerliebster GOTT und Vatter! um deiner grundlosen Barmherzigkeit und Gnade willen, Amen.

Ein anders.

O Ewiger, gütiger GOTT! weil ich so viel Kräfte nicht habe, dem Satan und der Welt, ja auch meinem eigenen Fleisch und Blut, zu widerstehen; So bitte ich Dich, O HErr All-

Allmächtiger GOtt! stehe mir armen Sünder (Sünderin) doch bey mit deinem Heil. Geist, daß ich alle diese Hindernis in mir dämpfen, mich wiederum, als ein Kind, bekehren, und wahre Busse thun möge. Ach HErr, mein GOtt! bekehre Du mich, so werde ich bekehret, Amen.

Ein anders.

O Du gütiger, gnädiger und barmherziger Vatter!

ich bitte Dich von Grund meiner hochbetrübten Seelen, Du wollest mich anjetzo, und ins künftige, selbst zu dir ziehen, mein Herz und Gewissen durch deinen Heiligen Geist erleuchten, damit ich von Sünden abstehe, darüber rechtschaffene Reu und Leid trage, ungefärbte und wahre Buß thue, und mich heut und alle Tage zu Dir von Herzen bekehre; regiere mich, durch

durch deinen Heiligen Geist, daß ich hinfort Christlich und Gottseelig lebe, Dich ehre und fürchte, liebe, lobe und preise, durch Christum JEsum meinen HErrn und Heiland, in Kraft GOttes des Heiligen Geistes, Amen.

O JEsu! meiner Seelen Ruh,
Ich bitte, rechne mir nicht zu
Die Menge meiner Sünden,
Laß mich die Buß auch sparen nicht,
So werd ich, O mein Heil und Licht!
Vor dir bald Gnade finden.

Beicht-Gebete.

Eine offene Beicht, um Erkänntnis der Sünden, nach den Zehen Geboten.

Ich armer, elender, sündiger Mensch, erkenne und bereue, O gerechter und barmherziger GOtt! daß ich nicht allein von Natur ein grosser Sünder bin, in Sünden empfangen und geboren, sondern auch die Zeit meines Lebens, von Jugend auf, bis auf diese Stunde, mit vielen

Die Beicht.

Das Gebet Manasse.
Ach Herr! ich hab gesün-
diget und erkenne mei-
ne Missethat ich bitte
und flehe vergib mirs
o Herr! vergib mirs.

vielen und schweren Sünden Dich oft und sehr beleidiget, und wider Dich schwerlich gesündiget habe, denn ich habe

1. Dich, meinen HErrn und GOtt, nicht von ganzem Herzen allezeit geliebet, nicht gefürchtet, Dir auch nicht über alle Dinge vertrauet.

2. Deinen heiligen Namen nicht allewege angeruffen und gepreiset, sondern ich habe leider! denselbigen gar

zu oft mißbrauchet, mit Fluchen, Schwören, Lügen und Trügen.

3. Die Predigt deines heiligen Worts, hab ich oftmals versäumet und gering geachtet, mich auch wenig daraus gebessert.

4. Meinen lieben Eltern und Herren bin ich oft ungehorsam gewest, und habe meines gleichen nicht allenthalben treulich, und mit aller Zucht und guten Exempeln fürgestanden.

5. Die

5. Die brüderliche Liebe habe ich nicht allezeit, und in allen Dingen gegen jedermann erzeiget, vielweniger meinen Nächsten in allem geliebet, wie mich selbsten, sondern habe ihn gehasset, und vielmehr beleidiget.

6. Bin ich in Worten und Werken oft unzüchtig und schandbar gewesen, und hab unzüchtigen Gedanken und Werken sehr nachgehänget.

7. Mei-

7. Meinem Nächsten hab ich oft das Seine entzogen, und ihn an seiner Nahrung gehindert, oder ihm doch wenig zu seiner Besserung gedienet.

8. Hab ich ihm oft übel nachgeredet, und ihn verkleinern helffen, an seiner Ehr, und bin auch sonst oft mit Unwarheit umgegangen.

9. und 10. Ich habe mich auch mehrmalen, was meines Nächsten ist, gelüsten, und an

an dem, das Du mir bescheret, nicht allezeit begnügen lassen: So habe ich mit meinen Sünden und bösen Exempeln oft auch andere zu gleichen Sünden gereitzet und verursachet. Das alles ist mir nun leid, und gereuen mich meine Sünden von Herzen; ich weiß auch, daß ich damit verdienet habe, alle zeitliche und ewige Straffen.

Aber, ich bitte um Gnade, O lieber GOtt

GOtt und Vatter, sey mir armen Sünder (Sünderin) gnädig und barmherzig, und verzeihe mir alle Sünde und Missethat, um das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes, meines HErrn und Heilandes willen, Amen! Amen!

Eine andere Bekänntnis der Sünden.

Barmherziger, gütiger GOTT, himmlischer Vatter, und HErr Himmels und

und der Erden! ich armer, elender, hochbeschwerter, sündiger Mensch, beklage mich vor deiner Göttlichen Majestät aller meiner vielfältigen Sünden und Missethaten, damit ich deine Vätterliche Güte erzörnet, und meinen Nächsten geärgert habe, von meiner empfangenen Taufe an, bis auf diesen heutigen Tage, die seynd mir herzlich leid, und reuen mich sehr.

Darum so schlage ich

ich an meine sündige Brust, mit gantzem Vertrauen zu deiner Gnade, ruffe und schreye mit dem bußfertigen Zöllner: Ach GOtt sey mir armen Sünder (Sünderin) gnädig! Ingleichen mit dem Königl. Propheten David: Erbarm dich meiner, O HErre GOtt! nach deiner grossen Barmhertzigkeit. Gieb mir rechte Reue und Bekänntnis meiner Sünden, daß ich mich von Her-

Herzen zu Dir bekeh-
ren, und ein neues
Christliches Leben und
Wandel führen möge.
Verleihe mir Gna-
de, nach deinem gnädi-
gen Willen zu leben,
und in deiner Gnade
zu sterben, durch JE-
sum Christum deinen
lieben Sohn, unsern
HErrn, Amen!

Ein anders kurz- aber kräftiges Gebet, um Vergebung der Sünden.

O Du allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger

ger GOtt und Vatter, sey mir armen Sünder (Sünderin) gnädig und barmherzig; siehe Du nicht auf meine Sünde und Missethat, sondern auf die Unschuld, Frömmigkeit und Gerechtigkeit JEsu Christi, deines geliebten Sohnes, unsers Erlösers! laß sein bitter Leiden und Sterben an mir armen Sünder (Sünderin) nicht verlohren werden. Ach, gütiger GOtt! erhöre

mich,

mich, durch denselbigen deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn, Amen!

Seufzerlein.

Ach GOtt! meine Sünden reichen bis an den Himmel, sie langen hinauf an die Wolken, und wollen mich bis in die unterste Höllen stürzen. Aber, O mein GOtt! handele nicht mit mir nach meinen Sünden, und vergilt mir nicht

nach

nach meinen Missethaten, gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, noch aller meiner Uebertrettungen, gedenke aber meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit, um deiner Güte willen, Amen! O Du frommer und getreuer GOtt, Amen! Amen!

Ein anders.

Ach HErr JEsu! der Welt Heiland, sey Du auch mein Heiland! Du heist ja JEsus, das ist, ein See-

Seligmacher, heile die Wunden meines Gewissens, tröste meine traurige Seele, vertilge die Sünd, und gedenke ihr nimmermehr; sey meine Hülf und Erlöser, und handele mit mir nach deiner grossen Güte und Barmherzigkeit, Amen! Amen! Amen!

Ein anders.

O HErr JESU Christe! Du Sohn David, erbarme Dich mein, nach

deiner grossen Barmherzigkeit, reinige und regiere anjetzo mein Herz durch die Flamme deines Heil. Geistes, daß ich rein werde, von Sünden abstehe, dieselbe von Herzen fliehe, und stets in deinem Willen, Furcht und Gehorsam forthin erfunden werde, Amen! das verleihe mir, HErr JEsu, Amen!

Wolan, mein GOtt! so lehre mich,
Daß ich zu Dir mich wende,
Daß ich nur such und finde Dich
Auch stets mein Herz und Hände

Zu Dir ausstreck in wahrer
Reu,
Ja, dein ergebner Diener
(Dienerin) sey,
Bis an mein letztes Ende,
Amen.

Gebet vor der Beicht.

Zu GOtt dem Vatter.

Ach getreuer GOtt und Vatter! ich muß zwar bekennen, daß ich nicht allein deine heilige Gebot auf unzehlige Weise und Wege, mit bösen Gedanken, Geberden, Worten und Werken übertretten, sondern auch von Na-

tur in Sünden verlohren und verdammt bin. Dieweil Du aber gegen allen bußfertigen Sündern ein so gnädiges Vatter-Herz trägest, daß Du mit einem heiligen Eyd betheurest: Du habest keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß er sich bekehre von seinem Wesen, und lebe: Und deßwegen deinen eingebohrnen Sohn der ganzen Welt gesandt hast,

der

der mit seinem vollkommenen Gehorsam, und mit seinem unschuldigen bittern Leiden und Sterben, für alle meine und der ganzen Welt Sünde bezahlet, auch allen, die da mühseelig und beladen seynd, alle Gnad und Erquickung versprochen. Wie Er dann, als der rechte Ertz-Hirt, uns verlohrnen Schäflein, bis in die Wüsten treulich nachgangen, und uns

mit höchstem Fleiß gesuchet hat.

Derohalben so komme auch ich armer, mühseeliger, hochbeschwerter Mensch, im kindlichen Vertrauen, auf deine, mit einem theuren Eyd versprochene Gnade, und auf das herzliche Locken meines allerliebsten Heilandes, wiederum zu Dir, und bitte um Christi willen: Ach Vatter! erbarme Dich mein, und wende gnädiglich ab deinen

ge-

gerechten Zorn, und die wohlverdienten Straffen meiner Sünden; sey gnädig meiner Missethat, und nimm mich wiederum an zu deinem Kinde.

Sihe nicht auf meine viele und schwere Sünden, sondern sihe an die Unschuld, Frömmigkeit und Gerechtigkeit deines lieben Sohns, meines Heilandes, an dem deine Seele Wolgefallen hat. Gieb mir auch

Gnade, daß ich mich fürter bessere, und in ein neues Leben trette, durch JEsum Christum, Amen! Amen!

Zu GOtt dem Sohn.

Ach Du treuer Heiland aller Welt! JEsu Christe! Du hast uns nicht allein Vergebung aller unserer Sünden, durch Vergiessung deines theuren rosinfarben Bluts erworben, und uns damit deinem himmlischen Vatter ver-

versöhnet, sondern hast noch diesen theuren Rath erfunden, wie uns zum Trost die Vergebung aller unserer Sünden, durch das Amt, das die Versöhnung prediget, durch das heilige Predig-Amt, dergestalt verkündiget werde, daß wir gewiß seyn können, wann wir unsere Sünde von Herzen erkennen, mit wahrer Reu und Leid vor dem Kirchen-Diener bekennen, und demütig

unserm himmlischen Vatter, auf die Kraft deines allertheuresten Verdiensts, abbitten, mit starken Vorsatz unser Leben zu bessern: und wann dann der Kirchen-Diener uns die Sünde hie auf Erden in deinem allerheiligsten Namen vergeben, und deren Erlassung im Beicht-Stuhl angekündiget, so sollen sie auch im Himmel ungezweiffelt vergeben seyn. O der grossen Gnade! O des

seeli-

seeligen Trostes! sollten uns die heiligen Engel dieses ankünden, in deinem Namen, würden wir von ihrer Englischen Klarheit erschrecken; daß Du uns aber dessen gewiß machest, durch die Prediger, welche selbst auch unsers sündlichen Fleisches und Blutes theilhaftig seynd, daraus ist ja deine überschwengliche Gnade desto reichlicher gegen uns zu spüren; O lieber Hei-

land JEsu Christe! gieb uns deines Heiligen Geistes Gnade, daß wir dieses von Herzen glauben, desto fleißiger in dieser sündlichen Verderblichkeit, darinnen wir täglich viel sündigen, und wol eitel Straffe verdienen, für unsere Sünde sorgen, desto mehr und eher zum Beichtstuhl, mit herzlicher Reu und Leid über unsere Sünde, in Göttlicher Traurigkeit, welche wircket

cket zur Seeligkeit eine solche Reue, die niemand gereuet, uns einfinden, und also in Erkänntnis, Bekänntnis, und demüthiger Abbitte der Sünden, derselben loß zu werden suchen, und des Lebens Besserung, durch Beystand GOttes des Heiligen Geistes, kräftiglich würken; ablegen den alten Menschen, der durch Lüste in Irrthum sich verderbet hat, und uns erneuren

im Geist unsers Gemüths; anziehen den neuen Menschen, der nach GOtt geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. Ach lieber HErr JEsu Christe! verleihe, daß wir ja vestiglich in unsern Herzen dafür halten und glauben, wann der Beicht-Vatter sagt, in deinem Namen: Dir sind deine Sünden vergeben; es so gewiß sey, als Du selber sprechest: Sey ge-

getrost, mein Sohn, (meine Tochter,) dir sind deine Sünde vergeben; wodurch dann ein jeglicher unter uns, wider alle Anklage der Sünden, kräftiglich wird getröstet werden; das bitten wir Dich, um deines allerheiligsten JEsus Namens willen. Amen! HErr JEsu! Amen.

Zu GOtt dem Heil. Geist.

Ach barmherziger GOTT, Heiliger Geist! ich klage Dir

Dir schmerzlich, daß ich nicht allein heute diesen Tag, sondern die Zeit meines Lebens, vielfältig wider Dich gesündiget habe, in Worten und Werken, wissentlich und unwissentlich.

Ich habe, mit schandbaren Worten und unkeuschem Gesichte, deine Wohnung besudelt und verunreiniget, Dich aus meinem Herzen vertrieben, und mit meinen Mißhandlungen,

gen, die heiligen Engel von mir verjaget, und damit die Wohnung meines Herzens dem unsaubern Geist angelweit aufgethan, und ihn darinnen mit seinem ganzen sündlichen, bösen Anhang, Zorn, Zank, Zwietracht, Hoffart, Augenlust, Sünden und Schanden, samt allerhand Uppigkeit, einlogiren lassen, welche mich dermassen zum Bösen gereitzet, daß ich ganz

durch

durch und durch verderbet, und den Sünden ergeben bin.

Solches alles ist mir leid, und klage es Dir schmerzlich, mit sehnlichem Flehen, inbrünstigem Bitten, O GOtt Heiliger Geist! Du wollest mir alle meine Sünde verzeihen, und aus Gnaden vergeben, mein Herz von aller Unreinigkeit reinigen, erleuchten, besitzen, und bis an mein letztes Ende bewohnen, auch

auch in der Gemeinschafft deiner heiligen Engel, mich hinführo von aller Befleckung des Geistes und des Fleisches rein und heilig erhalten. Das wollest Du thun, durch die grosse Liebe GOttes des Vaters, und um des bittern Leidens und Sterbens JESU Christi willen, Amen. Amen!

Seufzerlein.

O gnädiger und barmherziger GOtt

GOtt! erbarme Dich meiner wieder, dämpfe meine begangene Sünde und Missethat, und wirff sie alle in die Tiefe des Meers! so wird alsdenn mein Herz wol getröstet, mein Gewissen beruhiget, und ich an Leib und Seele erfreuet werden. Erhöre, erhöre mich, O GOtt! und laß mein demüthiges Gebet, Seufzen und Thränen Dir gefällig seyn, Amen!

Ein

Ein anders.

Ach HErr allmächtiger Gott! sey gnädig mir armen sündigen Menschen! O HErr! schone meiner! O HErr! hilf mir! O HErr! vergieb mir alle meine wissentliche und unwissentliche, heimliche und offentliche Sünden! O Herr! wende doch auch dißmal Gnade ein, um JEsu Christi deines lieben Sohnes willen, Amen! Amen!

Ein anders.

Ach JEsu! mein JEsu! ach laß meine Sünd und Missethaten, die ich in meinem ganzen Lebens Lauf wider deine heiligen Gebote begangen, in dem untergründlichen rothen Meer deiner heiligen Wunden und blutigen Verdiensts ewiglich getilget, und in den Abgrund deiner Göttlichen Gnaden versencket seyn und blei-

bleiben immer und ewig, Amen!

O weh der grossen Sicherheit,
Die mich so sehr betroffen,
Es ist, O GOtt! mir herzlich leid,
Auf Gnade will ich hoffen.
Ich ruff und schreye noch zu Dir,
Mach auf, mach auf die Gnaden-Thür,
Aus Gnaden mich erquicke.
Amen.

Gebet, wenn man in die Kirche kommt, und hierauf alsobald dem Beicht-Vatter beichten will.

Zu GOtt dem Vatter.

Ich habe, O lieber himmlischer Vatter! mein Herz gegen

gegen Dir ausgeschüttet, meine Sünde erkannt und bereuet; weil Du aber gnädig verheissen, wenn sich der Gottlose zu Dir nahet und bekehret, wollest Du ihm alle seine Sünden schenken und vergeben! Ja, wann ich und andere Bußfertige, wegen Schwachheit des Glaubens, der tröstlichen Vergebung aller Sünden im Gewissen versichert sey: so hast Du das

das heilige Predigamt eingesetzt, deinen Dienern Macht gegeben, und befohlen: Sie sollen die bußfertige Sünder von ihren Sünden loßsprechen, sie in ihrer Bangigkeit trösten, und in ihrer Mühe stärken.

Damit nun auch mein Glaube kräftiglich gestärket, und ich in aller Anfechtung, deiner Huld und meiner Sünden Vergebung versichert werde, so wollest du, O GOtt,

GOTT, mich jetzo die tröstliche Absolution nicht allein mit meinen Ohren anhören, sondern auch derselben Kraft in meinem Gewissen empfinden lassen. Ja, wenn O lieber GOtt! mein Beicht-Vatter mich in deinem allerheiligsten Namen von meinem Sünden loßspricht, so sprich und zehle auch Du mich derselben im Himmel loß, und versichere mich im Herzen dei-

deiner ewigen Gnade, Amen! Amen!

Zu GOtt dem Sohn.

HErr JEsu, liebreichster Heiland! der Du in deinem heiligen Wort allen bußfertigen Sündern und denen, so mit zerknirschten Herzen vor Dir erscheinen deine Gnade und Barmherzigkeit zugesagt hast.

Ich armer elender Mensch komme anjetzo mit beschwertem Gewissen zu deinem

Gnaden-Stuhl, falle nieder auf die Knie meines Herzens, und bekenne Dir alle meine Sünden, welcher ja mehr seynd, denn Haare auf meinem Haupt, und bitte in tiefester Demut: Ach lieber HErr JEsu! entbinde mich aller meiner Sünden, und gedenke derselben in Ewigkeit nicht mehr. Wasche meine sündige Seel mit deinem allerheiligsten Blute, und laß mich Gnade

de finden vor deinem allerheiligsten Ange=sicht! Und wie ich an=jetzo durch den Mund deines Dieners, in deinem Namen, aller meiner Sünden mich will loßsprechen las=sen, so bitte ich dich, trautester JEsu! sey Du mit dem Wort deines Dieners, und sprich selbsten darzu Dein heiliges und kräftiges Amen! und laß mich deinen er=freulichen Trost in meinem Herzen em=

pfinden, daß mein Gewissen gereiniget, meine Seele getröstet, und ich wiederum bey Dir in Gnaden sey. Das verleihe mir, O allergütigster und holdseligster HErr JEsu! um deines allerwerthesten Blutes und Todes willen, Amen.

Zu GOtt dem Heil. Geist.

O GOtt Heiliger Geist! absolvire, wasche, reinige, stärke und erleuchte mich anjetzo, durch deine

grundlose Güte und Kraft, daß ich diese grosse Gnade mit Freuden und Danksagung erkenne, und gewiß glaube, weil ich von allen Sünden entbunden, daß ich nun nicht übel daran, noch verloren werden könne: Denn Du, GOtt Heiliger Geist, bist meine Burg. Laß mir nun jetzt in der heiligen Absolution dessen kräftige Versicherung geben, das heilige Verdienst

JEsu Christi, Amen!

Seufzerlein vor der Beicht.

Ach Du getreuer, Abarmherziger GOtt und Vatter! ich bitte Dich, durch deine grosse Güte, Du wollest mir armen Sünder gnädig seyn, mir meine schweren Sünden nicht zurechnen, sondern die heilige Absolution in kindlicher Zuversicht, guten Vorsatz, brüderlicher Liebe und Dank-

Dankbarkeit gedeihen lassen, durch JEsum Christum, meinen einigen Erlöser, Heiland und Seligmacher, Amen! Amen!

Ein anders.

O Du Ewiger, Allmächtiger GOTT! ich bitte Dich herzinniglich, Du wollest mich anjetzo durch deinen verordneten Diener, meinen lieben Beicht-Vatter, in der tröstlichen Absolution,

erquicken und heilen lassen, mir auch mit deinem Heiligen Geist beystehen, daß ich hinfüro ein gottseliges Leben anstellen möge, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, meinen einigen Seligmacher Amen!

Ein anders.

O GOtt Heiliger Geist! ohne dich vermag ich nichts, auch nicht recht beten, beichten, noch glauben; zünde eine feurige

ge Andacht und wahren Glauben in mir an, laß mich dieses wol anzufahen, und zur Seligkeit zu vollenden, heilige Bewegung fühlen. So trette ich nun hinzu, die heilige Absolution mir zu holen, auf meines GOttes Geheiß, in JEsu Namen und in Beywohnung des Heiligen Geistes, Amen.

Nun geh ich hin, O treuer Hort!
Und suche Trost in deinem Wort,
Ich zeige meine Sünden an,
Ach! führe mich auf rechter Bahn, Amen.

Folgen vier gemeine Beichten, so ein jeder bußfertiger Sünder, nach seinem Belieben, vor dem Beicht-Vatter brauchen kan.

Wohl-Ehrwürdiger, lieber Herr! Ich bitte, Sie wollen meine Beicht anhören, und mir, an GOttes Statt, Vergebung der Sünden sprechen.

Wohl-Ehrwürdiger lieber Herr! Ich armer grosser Sünder (Sünderin) bekenne mit Herz und Mund, vor GOTT und Ihnen, daß meiner Sünden mehr sind, denn ich jetzt zehlen kan; um welcher willen ich wenigst müßte verdammt seyn; wenn nicht Christus JEsus, der eingebohrne Sohn GOttes, für meine und der ganzen Welt Sünde, am Stamme des Creutzes, durch seinen Leib hätte bezahlen, sein heiliges Blut hätte vergossen; Darum bitte ich, Euer Wohl-Ehrwürden wollen

len mir, an GOttes Statt, meine Sünden durch Christum vergeben. Ich verhoffe hinführo, mit der Hülfe GOttes, mein Leben zu bessern.

Die andere Form.

Ich armer elender Sünder, bekenne vor GOTT und Euer Wohl-Ehrwürden, daß ich nicht allein in Sünden empfangen und gebohren, und von Natur ein Kind des Zorns bin, sondern habe auch GOTT meinem HErrn täglich mit vielen würklichen Sünden erzürnet, indem ich mit Gedanken, Geberden, Worten und Werken wider die erste und andere Tafel der heiligen zehen Gebote GOttes schwerlich und mannigfaltig gesündiget, und dadurch den zeitlichen Tod und ewige Verdammnis wohl verdienet. Ich tröste mich aber von Herzen des hohen und theuren Verdienstes meines Erlösers und Seligmachers JESU Christi, welcher um meiner Sünden willen gestorben, und um meiner Gerechtigkeit willen wider auferstanden, daß ich nicht soll verlohren werden, sondern das

ewige Leben haben: Und zur gewissen Versicherung und Stärkung meines schwachen Glaubens begehre ich die heilige Absolution und das Hochwürdige Sacrament des Altars, und sage zu, vor GOttes Angesicht, durch dessen Hülfe und Beystand des Heiligen Geistes, mein Leben zu bessern und frömmer zu werden.

Die dritte Form.

Wohl-Ehrwürdiger, lieber Herr! Ich bitte Euer Wohl-Ehrwürden, Sie wollen meine Beicht hören, und mich auf dem Namen JEsu Christi, von meinen Sünden loßsprechen.

Wohl-Ehrwürdiger, lieber Herr! Ich bekenne vor GOtt und Ihnen, daß ich ein armer unwürdiger Sünder bin, und mit meinen Sünden zeitliche und ewige Straffe wohl verdienet habe. Das alles ist mir herzlich leid: Glaube aber doch, GOtt werde mirs, um seines Sohnes JEsu Christi willen, verzeihen und vergeben: Und bitte,

te, Sie wollen mich darauf von meinen Sünden entbinden: Dann ich gedenke, mit GOttes Hülfe, von Sünden abzustehen, mein Leben zu bessern, und hinfort frömmer zu werden.

Die vierdte Form.

Wohl-Ehrwürdiger, lieber Herr! Ich bitte, Sie wollen meine Beicht hören, und mir die Vergebung meiner Sünden sprechen, um GOttes willen.

Ich armer Sünder (Sünderin) bekenne, daß ich leider! in Sünden empfangen und geboren, wider GOtt (meine liebe Eltern, Vorgesetzte) und meinen Nächsten vielfältig gesündiget, und damit verdienet habe den zeitlichen und ewigen Tod. Solche meine Sünden reuen mich von Herzen; Glaube aber darneben, daß Christus, wahrer GOtt und Mensch, für dieselben gestorben; bitte also Ihr Wohl-Ehrwürden, Sie wollen an GOttes Statt, mir dieselben vergeben, und zu Stärkung meines schwachen Glaubens,

mit

mit Brod und Wein reichen und mittheilen (lassen,) den wahren Leib und das wahre Blut unsers HErrn JEsu Christi. Ich will forthin, mit der Hülfe GOttes, mein Leben bessern und frömmer werden, darzu mir GOtt seine Gnade und Heiligen Geist verleihen wolle, Amen.

Die offene Beicht.

Ich armer sündiger Mensch, bekenne mich vor GOtt, meinem himmlischen Vatter, daß ich leider! schwerlich und mannigfaltig gesündiget, nicht allein mit äusserlichen groben Sünden, sondern vielmehr mit innerlicher angebohrner Blindheit, Unglauben, Kleinmüthigkeit, Ungedult, Hoffart, Geitz, heimlichen Neid, Haß und Mißgunst, auch mit andern bösen Tücken, wie du mein HErr und GOTT solches an mir erkennest, und ich leider! so vollkommentlich nicht erkennen kan. Also reuen sie mich, und sind mir leid, und begehre von Herzen Gnade von Dir, durch deinen lieben Sohn JEsum Christum, Amen.

Seuf-

Seufzerlein unter währender Ankündigung der Absolution.

Ach HErr JEsu! laß diese Worte sich tief in mein Herz senken, daß ich mich derselben im Creutz und Verfolgung, in Noth und Tod trösten, und mich auf meinen versöhnten und gnädigen GOtt allezeit verlassen möge, Amen!

Ach HErr! gieb Gnade, daß in mir
Dieß Wort tief wurzle für und für,
Und wann mich Noth und Tod berücken,
So laß mich dieses Wort erquicken, Amen!

Dank-

Danksagung nach empfangener Absolution.

Zu GOtt dem Vatter.

O Du gütiger und gnädiger GOtt! barmherziger himmlischer Vatter, ich sage Dir von Grund meiner Seelen Lob, Ehr und Dank, daß Du mir armen Sünder (Sünderin) jetzt abermal, aus lauter Barmherzigkeit, durch Christum JEsum deinen Sohn, alle meine Sünden vergeben hast,

hast, und mir, durch den Mund deines Dieners, die tröstliche Absolution hast sprechen lassen, und wiederum aufs neue das ewige Leben zugesagt, und mich zu Gnaden angenommen hast.

Ich bitte Dich herzlich, verleihe mir deinen Heiligen Geist, und schaffe in mir ein rein Herz, daß ich hinfort mein Leben bessere, den Sünden absterbe, ihnen spinnenfeind

feind werde, und mein Leben anstelle, daß es gereiche zu deinen Göttlichen Ehren, zu Dienst meines Nächsten, und mir selbst zu meiner Seelen Seligkeit.

Verleihe mir auch, O Du getreuer GOtt! deine Göttliche Hülfe, daß ich gewiß glaube, die jetzt geschehene Vergebung aller meiner Sünden, durch deinen Diener, sey allerdings so kräftig, als

wenn

wenn Du mir die Worte der Absolution selbst gesprochen hättest, nach deinem Wort: Und hilf auch, daß ich, zum gewissen Unterpfand der Vergebung aller meiner Sünden, morgen (heute) den wahren Leib und Blut deines eingebohrnen Sohns, meines Seeligmachers Christi JEsu, in dem Heiligen Abendmal, zur Stärkung meines schwachen Glaubens, und

zu

zu Trost meines blöden Gewissens, und zu meiner Seelen Seligkeit, darauf empfangen möge; das wollest Du mir, O himmlischer Vater! aus Gnaden verleihen, um des bittern Leidens und Sterbens Christi JEsu willen, durch Kraft und Wirkung des Heil. Geistes, Amen.

Danksagung.

Zu GOtt dem Sohn.

Ach, Du lieber HErr

HErr und Heiland JEsu Christe! Ich danke Dir, daß Du den Menschen (die Du zu Haushaltern über deine Geheimnisse verordnet) Macht gegeben hast, die Sünde in deinem Namen zu vergeben. Ich danke Dir, daß Du zu dieser Frist solche fröliche Stimme der Absolution mich wieder hast hören, und von allen meinen Sünden entbinden lassen. Nun ist mir aber-

abermalen Heil wiederfahren; denn siehe, ich war mit Stricken der Sünden gefangen, ich war der Sünden Knecht, ja in Sünden todt, nun aber bin ich ledig und lebendig. Wo ist ein solcher GOtt, wie Du bist, der die Sünde vergiebt, und den Sünder, so oft er wieder umkehret, zu Gnaden an- und aufnimmt; der Gottlose bebet sein Lebenlang, und hat nimmer keinen

Fried;

Fried; ich aber traue dem Wort und Amt deiner Gnaden vestiglich, und verlasse mich darauf, als auf einen sichern und vesten Anker meiner armen Seelen. Denn alle GOttes Verheissungen sind Ja in Dir, und sind auch Amen in Dir!

Nun sey ferne von mir, daß ich mich etwas, ohne allein deiner rühme; nun achte ich alles für Schaden, gegen diesen höchsten

Gnaden-Schatz, der tröstlichen Absolution. Mir geschehe, lieber HErr JEsu! wie Du durch den Mund deines verordneten Dieners gesagt hast, Amen.

Zu GOtt dem Heil. Geist.

O Du höchster Tröster, Heiliger Geist! wie sollte ich nicht rühmen deinen Trost? wie sollte ich nicht erheben deine Warheit? und wie sollte ich nicht sagen von deiner grossen Freund-

Freundlichkeit? Wessen das Herz voll ist, dessen gehet der Mund über: Mein Herz ist voll deines Trostes; wie sollte denn nicht der Mund mit Loben und Danken davon übergehen? Du hast bey mir erwecket eine Göttliche Traurigkeit, welche gewirket eine Reue über meine Sünde, die mich nie gereuet: Wie sollte ich es verschweigen? Du hast mir darüber auch zugesprochen mit

Göttlicher Freudigkeit und Warheit, welche meinen Glauben an Christum JEsum also gestärket, daß er mir zum ewigen Leben gedeihet; wie sollte ich nicht sagen: Der HErr hat Grosses an mir gethan, deß bin ich frölich.

O Du Heiliger Finger GOttes! schreibe dein gegebenes Trost-Wort in die Tafel meines Herzens, daß ich dessen nim-

nimmermehr vergesse, sondern alle Augenblick bedenke, daß ich nach dem gnädigen Willen des Vatters, und nach deiner unfehlbaren Lehre, in Christo JEsu, meinem Heiland, habe Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit.

O Du Flamme Göttlicher Liebe! schenke mir deine Gunst, daß mein Herz gegen GOTT und den Menschen, in

Christlicher Liebe entzündet werde, auf daß, wie mir GOtt aus Gnaden die Sünde vergeben, ich auch meinem Nächsten um GOttes willen möge seine Fehler vergeben.

O Du werthes Licht und Geist der Warheit! sende dein Licht und deine Warheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung, daß ich hinein gehe zum Altar GOttes, und

mein

mein Licht leuchten lasse vor den Menschen, damit dieselbe meine gute Werke sehen, und der Vatter im Himmel gepriesen werde.

Und weilen die Sünden-Wurzel mit den bösen Lüsten und Begierden uns anklebet, auch nach der Tauf und Absolution bis in die Grube hinein: Dahero sie uns nicht allein faul und träg macht zu allem Guten, sondern

auch zum Bösen reitzet, und verursachet, daß wir thun, was wir nicht wollen noch sagen. So bitte ich demüthiglich, stehe mir auch weiters bey mit deiner Gnade, lehre, leite, führe, stärke, heile und erquicke mich, damit ich habe, nach der Verheissung meines HErrn JEsu Christi, an Dir einen getreuen Advocaten, starken Beystand, weisen Rath, Göttliche

Kraft, und herrlichen Trost! Hilf mir die sündlichen Lüste dämpfen, die bösen Begierden überwinden, meinen Willen brechen, den alten Adam tödten, das Fleisch creutzigen, und den Sünden widerstreben; damit der alte Mensch verwese, und der inwendige neue Mensch von Tag zu Tag zunehme, bis daß ich gar von dem Leibe dieses Todes erlöset, aufgenommen

werde ins ewige Leben, durch Christum JEsum, Amen!

Eine Christliche Danksagung nach empfangener Absolution, mit angehängter Bitte, um Besserung unsers Lebens.

O Allmächtiger, gnädiger und barmherziger GOtt und Vatter! ich sage Dir von Grund meines Herzens Lob, Ehr und Dank für die grosse Gnade und Wolthat, die Du mir jetzt so vätterlich hast erzeiget, indem Du mich

mich armen Sünder (Sünderin) abermal zu Gnaden angenommen, und mir jetzt durch die heilige Absolution alle meine Sünden verziehen und vergeben, und mir das ewige Leben aufs neue wiederum zugesagt und versprochen hast, um deines lieben und einigen Sohns JEsu Christi willen.

Ich bitte Dich herzlich, Du wollest mich in solcher Gnad

 alle-

allezeit vätterlich erhalten, und mir deinen Heiligen Geist verleihen, daß ich dieser jetzt empfangenen Gnadenreichen Vergebung vestiglich glaube, und mit derselben nicht allein jetzund, sondern auch hinfüro, und allezeit in meinem ganzen Leben, annehmen, und in aller Anfechtung und Widerwärtigkeit trösten, und mich also auchdaher alles Gutes zu Dir versehen möge.

Ver-

Verleihe auch, daß ich den Sünden hinfüro je länger je feinder werde, mich dafür fleißig hüte, und meinem Fleisch nicht mehr den Willen lasse zu sündigen, sondern daß ich demselben, durch ein starkes Gebet, widerstehen, und mein ganzes Leben nach deinem Willen anstellen und führen möge; was ich auch darinnen zu schwach bin, wie ich Dir meine grosse Schwachheit,

mit tiefen Seufzen, noch immerdar bekenne, so wollest Du durch dein starkes Wort, und deinen Heiligen Geist, mir beystehen und überwinden helfen, alles um und durch deinen lieben Sohn, meinen HErrn und Heiland JEsum Christum, Amen.

Darauf das Vatter Unser, 2c. Amen.

Dieses geschehe alles auf meine Bitte und herzliches Ansuchen,

chen, zu meiner Seelen Seligkeit, und zu deinem ewigen Lob, Preiß und Ehren, der Du bist noch so reich, mächtig, gütig, milde und barmherzig, als Du je gewesen bist von Anbeginn, und bleibest es bis zu ewigen Zeiten, Amen.

Seufzerlein um Besserung des Lebens.

Zu GOtt dem Vatter.

O GOTT! ich habe Dir zugesaget, frömmer zu werden, hilf Du es mir vollenden; gieb mir

mir das Wollen und Vollbringen! Gieb mit deinen Heiligen Geist, der mich meiner Zusage täglich erinnere, und zum gottseligen Leben antreibe. Laß in mir absterben alle Sünden-Lust, alle üppische Liebe, und verkehrte Gedanken, und hilf, daß ich mein Lebenlang an deiner Huld mich ergötze, an deiner Liebe mich sättige, an deiner Treue mich halte, nach deinem Wort

mich

mich richte, durch deine Gnade Christlich lebe, gedultig leide, und auf JEsu Christi theures Verdienst seelig sterbe, und freudig im Himmel eingehe, Amen.

Zu GOtt dem Sohn.

Ach HErr JEsu! ändere und reinige hinführo die hartsinnige Art meines verderbten Herzens mit deinem heiligen, theuren Blut, daß es gebessert werde, rühre es an, und

durch

durchgrabe es mit dem Finger des Heiligen Geistes, daß es hinfüro Lust gewinne Dir zu dienen, nimm von mir das steinerne und gieb mir ein fleischern Herz, das Dich nach deinen Geboten ehre, damit ich also einen seeligen Anfang mache der lieben gewünschten Ewigkeit, da ich in unverruckter Gerechtigkeit und Heiligkeit, ohne Unterlaß, Dir dienen werde. Hilf auch, O HErr

HErr JEsu! daß ich alles, so viel immer möglich, verrichte, was Du mir befohlen hast, und Dich und deinen heiligen Willen lieber habe, als alle Creaturen, im Himmel und auf Erden, Amen!

Zu GOtt dem Heiligeu Geist.

O HErr GOTT Heiliger Geist! leite, regiere und führe mich auf ebener Bahn, bewahre mich für

für alle Sünden und Lastern, damit ich mich nicht aufs neue unter GOttes Ungnade und Zorn stecke, und mir also zeitliches und ewiges Unheil auf meinen Leib und Seele muthwillig ziehe, und mich an dem Leib und Blut meines HErrn JEsu Christi nicht selber schuldig mache.

Ach HERR; Heiliger guter Geist! erhalte meinen Gang auf

auf deinen Fußsteigen, daß meine Tritte nicht gleiten. Amen! O HErr GOtt Heiliger Geist, Amen!

Hab Dank, HErr! daß Du mir jetzund
Durch deines Kirchen-Dieners Mund,
Vergebung zugesagt der Sünden,
Ach! laß mich auch die Krafft empfinden, Amen.

Communion-Gebete.

Hierauf folgen nun etliche

Gebete und Danksagung,

so vor- bey- und nach der Empfahung des Hochwürdigen heiligen Abendmahls unsers HErrn JEsu Christi mögen und sollen gesprochen werden.

Morgensegen,

An dem Tage, daran man communiciren will, zu sprechen.

Ach HErr JEsu Christe! unser GOTT und Herrscher! der Du langmüthig und gütig bist gegen alle arme Sünder,

Das H. Abendmahl.

1. Corinth. 11. v. 26.
So offt ihr von diesem
Brod esset ünd von die-
sem Kelch trincket sollt
ihr deß Herrn Tod verkün-
digen biß daß Er komt.

der, wie Du denn solches genug erwiesen, indem Du nicht nur für uns den Tod erlitten, und uns von Sünden, und von ewiger Verdammnis erlöset hast, sondern auch, damit wir solcher deiner Güte und grundlosen Barmherzigkeit nimmermehr vergessen, hast Du in deinem letzten Abendmahl ein ewig Gedächtnis für uns gestiftet und aufgerichtet einen neuen Bund, dar-

darinnen der Glaubigen Sünde in Ewigkeit nicht mehr sollen gedacht werden, da Du uns verordnet und verschafft hast, deinen warhaftigen Leib im Brod zu essen, und dein heiliges Blut im Wein zu trinken, samt angehefter Verheissung der Vergebung der Sünden. Ich armer elender Mensch erscheine jetzt, mit dem anbrechenden Licht dieses Tages, vor Dir, dem

Brun-

Brunnen aller Barm-
herzigkeit, und bitte
Dich, weil du mir
wiederum die Gnade
verliehen, den Tag
zu erleben, daran ich
mir vorgenommen ha-
be, deiner hochheili-
gen Stiftung des
himmlischen Freuden-
Mahls auf Erden
theilhaftig zu werden;
Du wollest mich von
allen meinen Sünden
abwaschen, meine
Seele reinigen und er-
quicken, und im rechten
vesten Glauben mich

würdig und geschickt machen, deinen allerheiligsten Leib und Blut zu meiner Seligkeit zu empfahen.

O Allergnädigster HErr und GOtt! hilf, daß durch diß Geheimniß des Neuen Testaments der Glaube in mir gemehret, die Hofnung gestärket, und deine überschwengliche Gnade, die in diesem Sacrament verborgen ist, meiner Seelen allenthalbenversichert

und

und versiegelt werde. Erleuchte meinen Verstand, daß ich erkennen möge, welches da sey die Hofnung unsers Erbes, und welches da sey der Reichthum deines herrlichen Abendmahls, in welchen Du uns, samt deinem wahren Leib und Blut, alle himmlische Schätze und Güter mittheilest; auf daß eine herzliche Begierde in mir entstehe, dieses grossen Schatzes und hoch-

würdigen Sacraments oft zu geniesen, daß es mir ein Zehr-Pfenning seye ins ewige Leben. O JEsu! sey auch heut, und nicht nur heut diesen Tag, sondern allezeit meines Lebens und Wandels Führer und Leiter, und vermehre deine Gnade in mir täglich, so lang, bis du mich endlich in jenem Leben, das Himmel-Brod ewiglich mit Dir essen, und von dem lebendigen

ger Wasser-Brunnen trinken lässet! unterdessen laß meinen Glauben nicht aufhören, und mein Christenthum mit keinen Sünden befleckt werden, um der grundlosen Liebe willen, die Du an mir, und dem ganzen menschlichen Geschlecht, erwiesen hast, Amen! O Christe JESU! Amen!

Willkomm, du allerliebster Tag,
Der mich je höchst erfreuen mag,

Denn Christi Fleisch und Blut
wird heut
Mir mitgetheilt zur Selig-
keit, Amen.

Gebet, ehe man zur Kirchen gehet, um würdige Vorbereitung zum heiligen Abendmahl, zu sprechen.

Zu GOtt dem Vatter.

Allmächtiger, ewiger, gütiger GOTT, Schöpfer Himmels und der Erden, groß ist deine Güte, übergroß ist deine Treue, Himmel und Erden ist voll deiner Gnade, und deine Barmherzigkeit reichet

chet bis an die Wolken; Du erhörest Gebet, und vergiebst die Sünde, darum kommt alles Fleisch zu Dir, denn bey Dir ist die Vergebung und viel Erlösung, und Du wirst Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Ach! barmherziger GOtt, himmlischer Vatter! siehe, ich armer, grosser Sünder (Sünderin) komme jetzt auch zu Dir, und dieweil ich sonst keine

Zuflucht habe, noch irgends Hülfe weiß so schreye ich! von Grund meiner Seelen, mit geängstetem Geist, und zerschlagenem Herzen, O GOtt! zu Dir, und bitte Dich inbrünstiglich, weil Du gestriges Tages (heute frühe) in der tröstlichen Absolution, durch den Mund deines Dieners, mich aus Gnaden aller meiner Sünden entbunden, so wollest Du meiner Sün-

Sünden nicht mehr gedenken, sondern dieselben hinter Dich werfen, und in die Tiefe des Meers versenken, Dich meiner gnädiglich erbarmen, und mir meine grosse Missethaten verzeihen, um deines eingebohrnen Sohns, meines Fürsprechers, Erlösers und Seligmachers, Christi JEsu, willen; Darauf will ich auch nun hingehen, O himmlischer Vater! das hochwürdige

 heili-

heilige Abendmahl und unter dem gesegneten Brod und Wein den wahren Leib und Blut meines Erlösers JEsu Christi, zur Versicherung, daß mir alle meine Sünden vergeben seynd, im vesten Glauben, durch Würkung des Heiligen Geistes, zu empfahen.

Hilf, O barmherziger, himmlischer Vatter! daß ich solches würdig empfahe, zur Besserung meines sünd-

sündhaftigen Lebens, zu Trost meines blöden Gewissens, zu Stärkung und Vermehrung meines schwachen Glaubens, und dann zu meiner Seelen Heil und Seligkeit, Amen.

Zu GOtt dem Sohn.

O mein HErr JEsu! Du eingebohrner Sohn GOttes, und ewiger wesentlicher Glanz Deines himmlischen Vatters, Du einiger

Hoherpriester meiner Seelen, und vollkommenes Opfer für meine Sünden, siehe mit Deinen holdseligen Augen an den Jammer und Elend, damit mein Herz bestricket, und erbarme Dich mein, decke zu mit den Flügeln deiner grundlosen Barmherzigkeit, meine Gebrechen, und vergieb mir alle meine Sünde! Uebersiehe, übersiehe, Du erhöheter Gnaden-König, meine Missethat! Verbirg

birg, verbirge Deine zarte, heilige Augen vor meiner Unreinigkeit, und verwirf mich nicht von deinem Angesicht.

Ach mein HERR JESU! verstoß mich nicht aus deinem Hause, als einen unreinen, stinkenden Bock, und unwürdigen Hochzeit-Gast; Sondern räite und tilge zu Grund aus meinem Herzen alle Unreinigkeit, Hoffarth, Geitz, Haß,

Neid, Unbarmherzigkeit, Zorn, Zwietracht, Hader, Zank, Unglauben, und alles Unkraut, wie es Namen haben mag; und pflanze in mir die edle Demuth und Sanftmuth, als die Wurzel und Fundament aller Tugenden.

Ach! mein HErr JEsu, Du Zierde aller Tugenden, schmücke mein Herz mit reinem Glauben, mit feuriger Liebe, gegen Dich und meinen

Näch-

Nächsten, mit lebendiger Hofnung, mit heiliger Andacht, mit kindlicher Gottesfurcht: und bereite mich also, daß ich deinen heiligen Leib, und dein wesentliches rosinfarbes Blut, in dem heiligen Abendmahl, würdiglich empfahe, und Du unter mein Dach mit Freuden eingehen, und deine ewige, wohlgefällige Wohnung bey mir haben mögest, samt dem Vatter, und dem Hei-

Heiligen Geist, immer und ewiglich, Amen!

Zu GOtt dem Heil. Geist.

Ach! welch ein groß treflich Werk habe ich mir vorgenommen! Ach mir armen elenden Sünder! Der ich mich unterstehe, und begehre zu GOttes Altar, und zu dem Tische des höchsten HErrn zu tretten, daselbst zu empfangen, nicht eine äusserliche

und

und vergängliche Speise, sondern das Brod des Lebens, das Brod der Engel, die heilige Göttliche Speise, dadurch die Glaubigen zu allem Guten auferzogen und ernähret werden, in das ewige Leben. Durch welch edle und köstliche Speise die Auserwählten mit allen Gütern und Gnaden belustiget und ersättiget, auch mit dem Pfand des ewigen Heils begabet

und

und versichert werden. Ja, es ist nichts anders hie, dann Christus JEsus selbst, wiewol unsichtbarlich, jedoch wesentlich und natürlich, mit seinem ganzen Leib und Blut, und den soll ich jetzund empfangen.

O Du innerlicher Tröster und kunstreicher Lehrer! Du gewaltiger Geber und Bestättiger alles Guten, Heiliger Geist! komme mir armen Dürf-

Dürftigen zu Hülf, richte auf meine Sinne, Kräfte und Gemüth! Reinige mein sündiges Herz! Erleuchte meinen schwachen Verstand! daß ich mich aller unnützen zeitlichen Gedanken und Sorgen entschlage; Christo, meinem HERRN und Heilande, seine gebührliche Ehre leiste, seines heiligen Leidens und Sterbens mich erinnere; Ihm die Wohnung breite, und daß groß-

groß-mächtige Himmel-Brod nicht anders empfange, dann wie ich schuldig, mit wahrem Glauben, mit vester Hofnung, mit inbrünstiger Liebe, und Christlicher Andacht; zu Trost und Heil meiner armen Seelen; Durch denselben HErrn JEsum Christum, der mit Dir und dem Himmlischen Vatter lebet und herrschet, ein GOtt, ewiglich, Amen!

Seufzerlein.

Zu GOtt dem Vatter.

HERR GOTT, behüte mich, daß ich dein heilig Abendmahl nicht gering schätze, noch versäume, sondern mit einem ganz bußfertigen Herzen, mit zerknirschtem Geist, mit innerlicher Demuth, brünstiger Andacht, feuriger Liebe, hinzu trette, einen vesten Vorsatz habe, mein Leben zu bessern, und alles

alles Böse zu vermeiden, Amen!

Zu GOtt dem Sohn.

O HERR JEsu! mein Herzens-Freund! ich komme, auf dein Wort komm ich geladen, ach! speise mich, JEsu, mein Seelen-Schatz! ich erscheine, wiewol arm und elend! ach stärke mich, JEsu, mein Hirt! ich dein krankes Schäflein, eile zu Dir; ach! heile und erquicke mich, Amen!

HErr

HErr JEsu! Amen! Amen!

Zu GOtt dem Heiligen Geist.

O Höchster Tröster, Heiliger Geist! komm, und laß mich deinen Tempel seyn, darinnen Du wohnest und bleibest; damit ich auch ein Tempel meines Heilandes JEsu Christi seyn und bleiben möge, Amen!

HErr! steh mir armen Sünder bey,
Und mich mit deiner Gnad erfreu!

Gieb

Gieb deinen heiligen Geist
in mich,
Diß Werk zu handeln wür-
diglich, Amen.

Gebet, wenn man in die Kirche kommen ist, um würdige Zubereitung zum heiligen Abendmahl.

Zu GOtt dem Vatter.

O Du barmherziger, gütiger GOTT, gnädiger himmlischer Vatter! von welchem alle gute und vollkommene Gaben von oben herab kommen, als vom Vatter des Lichts: Ich

Ich bitte Dich, von Grund meines Herzens, im Namen deines herzallerliebsten Sohns, meines Erlösers, Fürsprechers, und Heilandes, Christe JEsu, Du wollest mir von oben herab deinen Heiligen Geist verleihen, daß Er die Wohnung meines Herzens dermassen zubereite, schmücke und ziere, und die Thore meiner Seelen angelweit aufsperre, daß der König der

G Ehren,

Ehren Christus JEsus, mit Freuden und Lust bey mir einkehre, und ich Ihn auch mit höchster Reverenz und Frohlockung auf- und annehme.

Ach! Du göttliche Liebe meiner Seelen, rühre, bewege und regiere mir Mund, Zunge und Herz, daß ich in wahrer Busse und höchster Ehrerbietung dieses hochwürdige heilige Abendmal, darinn mich Christus JEsus mit seinem wah-

wahren Leib und Blut zum ewigen Leben speiset und tränket, empfahe, und heilig geniese, damit mein Glaube gestärket, auch mein sündliches Leben gebessert werde, und ich als ein natürliches Glied und geistliche Rebe in dem Leib und dem geistlichen Weinstock, Christo, bekleibe, zunehme, und zum ewigen Leben erwachse, Amen!

Zu GOtt dem Sohn.

Allerfreundlichster HErr JEsu! mein Heiland, mein GOTT, und mein Hort! Mein Herz ist beschweret mit mannigfaltigen schweren und groben Sünden, die sowol von Natur auf mich geerbet, als auch von mir in meinem Leben begangen, derselben suche und wünsche ich ledig und los zu seyn, weiß aber kein ander Mittel, davon erlediget zu werden

wer-

den, als dein allerheiligstes Blut, welches Du am Stamm des Creutzes reichlich und überflüßig für mich vergossen. Damit ich aber dieses alles desto besser glauben, und einen Herz-stillenden Trost empfangen möge, auch ein Gezeugnis deiner allerheiligsten Liebe und heilwärtigen Gnade haben möge; so will ich mich anjetzo zu deinen allerheiligsten Abendmahl machen, wel-

ches Du, mein HErr JEsu, kurz vor deinem schmerzlichen Abschied von der Welt, selbst eingesetzet, und befohlen, daß ich selbiges zu deinem Gedächtniß gebrauchen soll.

Aber, O allerheiligstes Abendmahl! O allerwerthester Tisch! Ich bin viel zu unwürdig zu einem so herrlichen Mahl. Meine Sünden sind es, die mich unwürdig machen, daß ich nicht

nicht hinzugehen kan. Mein Herz, das deinen allerheiligsten Leib und Blut, zu Versicherung deiner Liebe und kräftigen Beywohnung, empfahen soll, dasselbe ist, leider! mit Sünden angefüllet, und vergönnet mir nicht, eines solchen allerheiligsten Gastes theilhaftig zu werden. Darum ist meine Seele betrübet, und weiß nicht wo aus noch ein. Ich komme aber zu

Dir, O HErr mein GOTT! der Du mich selber zu deinem heiligen Abendmahl einladest, und klage Dir solche meine Noth und Anliegen, und seufze von Grund meiner Seelen.

Ach HErr JEsu! vergönne mir doch, daß ich zu deinem heiligen Abendmahl, als ein würdiger Gast, kommen möge. Rühre mein Herz durch den Finger deines Wortes, und mache mich wür-

würdig; Du bist es allein, O mein HErr JEsu! von dem meine Würdigkeit herkommen soll! Ach, HErr JEsu! so gieb mir, deinem Kind, ein bußfertiges, und mit Reue und Leid angefülltes Herz! Laß meine Seele bittere Thränen weinen, daß ich möge eingedenk seyn deiner grossen mir erwiesenen Liebe, und daß ich Dich, GOtt, in dem Himmel erzürnet habe.

Ach HErr JEsu! sende deinen Heiligen Geist in mein Herz, welcher es tüchtig mache, Dir zu deiner angenehmen Wohnung! Ach Du allersüsseste Liebe! erleuchte mir mein Herz mit deiner Kraft, und mache daraus einen Tempel und Wohnung deiner Herrlichkeit. HErr JEsu! nimm hin mein Herz Dir zu eigen, besprenge es mit deinem Blute; nimm hin all

all meine Gedanken und Sinne, und laß sie von nichts anders, als von der grossen Liebe, die Du mir in dem heiligen Abendmahl erzeiget, gedenken, alle meine Sünden erkennen, und beweinen, und mich also zu deinem allerheiligsten Abendmahl machen, daß ich es, im wahren Glauben und vestem Vertrauen auf Dich, empfangen; Deines Todes und deiner Liebe alle-

zeit eingedenk seyn, Dich, als meinem JEsum, allezeit lieben, und ein würdiger Dir gefälliger Gast bey deinem hochheiligen Tische seyn möge. Das verleihe mir, O HErr JEsu! um Deiner allerheiligsten Liebe willen, Amen.

Zu GOtt dem Heil. Geist.

O GOtt Heiliger Geist! ich komme abermal als ein armer Sünder, der sich viel

und

und mannigfaltig an Dir vergriffen, zeitliche und ewige Verdammniß verdienet; weil Du aber barmherzig bist, und nicht willst den Tod des Sünders, hast auch einen herrlichen Tisch bereitet und zugerichtet, darinnen wir den wahren Leib und Blut JEsu Christi essen und trinken, und uns gewiß versichert halten sollen, daß Du samt dem Vatter und Sohn, in uns, und

wir in ihnen seyn, und bleiben sollen, daß uns nichts davon scheiden könne, es wäre gleich der Teufel, der Tod, die Sünde, oder die arge Welt.

Siehe, O GOtt Heiliger Geist! ich elender Mensch, mühselig und beladen, stelle mich bey dem Tisch des HErrn ein, und bringe mit ein hungeriges und durstiges, aber auch ein glaubiges Herz, erquicke mich an diesem

Tisch, stärke mich mit dieser Speiß, auf daß ich satt und seelig werde: Hilf, daß durch diese Niessung der Glaube in meinem Herzen vermehret, die Hofnung gestärket, mein betrübt Gewissen getröstet, und alle Anfechtung überwunden; auch die Liebe des Nächsten in mir angezündet, und ich also der göttlichen Huld und Erlösung von den Sünden allenthalben versichert wer-

de,

de, um also zu empfinden, die unaussprechliche Gnade, die in diesem Sacrament verborgen, und damit ich auch dort im ewigen Leben mit Dir GOtt Heiliger Geist, samt dem Vatter und Sohn, das Himmel-Brod ewiglich essen möge, Amen.

Andächtige Seufzer, wenn man zum heiligen Altar tritt.

Zu GOtt dem Vatter.

O GOtt Vatter! jetzo trette ich zu dem heiligen Altar, den

den höchsten Schatz im Abendmahl zu geniessen. O des grossen Geheimnisses! stärke meinem Glauben, erhalte meine Seufzer, bevestige meine Liebe; sey gnädig mir armen Sünder, und laß mich ja den wahren Leib und Blut JEsU Christi empfahen, nicht zum Gericht, sondern zur Versicherung der Vergebung der Sünden, und meiner Seelen Seeligkeit, Amen!

Zu

Zu GOtt dem Sohn.

O HErr JEsu Christe! Dein heiliger wahrer Fronleichnam, der für mich gelitten hat den bittern Tod, und der theure Schatz deines heiligen unschuldigen Bluts, damit ich erkauft und erlöset bin, und das für mich vergossen ist, zur Abwaschung aller meiner Sünden; der wolle mich jetzund speisen und tränken, stärken und bewahren, zum ewi-

ewigen Leben, und mir mittheilen den Trost, daß alle meine Sünden vergeben seyn, Amen.

Zu GOtt dem Heiligen Geist.

O GOtt Heiliger Geist! jetzo gehe ich hin, das heilige Abendmahl zu empfahen: Ach! zum Leben, zum Leben! und nicht zum Gericht! Stärke meinem Glauben! Tröste mein Gewissen! Gieb mir Besserung, und hilf mir zur würdigen

digen Geniessung Amen! O GOtt Heiliger Geist! Amen.

JEsu! meine Lebens Sonne,
JESU! meine Freud und Wonne,
JESU! Du mein ganz Beginnen,
Lebens-Quell, und Licht der Sinnen,
Hie fall ich zu deinen Füssen,
Laß mich würdiglich geniessen
Dieser Deiner Himmels-Speise,
Mir zum Heil und Dir zum Preise, Amen.

Kurze Seufzerlein bey Empfahung des wahren Leibs Christi.

Sey mir willkommen, Du mein herzallerliebster HErr JEsu

JEsu Christe! mit seinem allerheiligsten Leibe, welchen Du auf dem hohen Altar des Creutzes, für meine und der ganzen Welt Sünde, aufgeopfert, nach welchem meine Seele sehr hungert, und herzlich verlanget; sättige und bewahre Du meinen Leib und Seele, in wahrem Glauben, durch deine Gnade, zu dem ewigen Leben, Amen.

Unter

Unter Empfahung des Leibes Christi.

Der Leib meines HErrn und Heilandes JEsu Christi, für mich in Tod gegeben, speise, stärke und bewahre mich, in wahren Glauben, zum ewigen Leben, Amen.

Seufzerlein nach Empfahung des Leibes Christi.

O meine Seele! welch ein Schatz ist das! Du hast genossen das verborgene Man-

Manna, das stärken-
de Brod, das Honig
aus dem Felsen JEsu!
O wie werden deine
Augen so wacker dar-
nach sehen! Fühlest du
nun, daß dein Gewis-
sen darmit so kräfti-
glich gestillet, geheilet
und gelabet wird!
JEsu! Kraft dieser
Speise, beruhige mein
Gewissen, und laß
mich in allen Anfech-
tungen wacker seyn zu
streiten, bis Du mich
auf den Fels des Him-
mels erhöhest, Amen!

Ein anders.

HErr JEsu! Dir lebe ich! Dir sterbe ich! Dein bin ich todt und lebendig! Dir sey hiemit Lob und Dank von mir gesagt, immer und ewiglich, Amen! HErr JEsu, Amen!

Kurze Seufzerlein, bey Empfahung des Bluts Christi.

Sey mir willkommen Du Herz-allerliebster HErr JEsu Christe, mit deinem allerheiligsten theuren Blut, das

das da am Stamm des heiligen Creutzes aus deiner aufgespaltenen Seiten, und allen deinen heiligen Wunden, zu genugsamer Abwaschung all meiner Sünden, mildiglich geronnen und geflossen ist, nach welchen meine Seele sehr dürstet, und herzlich verlanget; Tränke, erquicke, und bewahre Du meinem Leib und Seele in wahrem Glauben, durch deine Gnade, zu

dem ewigen Leben, Amen!

Unter Empfahung des Blutes Christi.

Das Blut meines HErrn JEsu Christi, für meine Sünden vergossen, bewahre mich in wahrem Glauben zu dem ewigen Leben, Amen.

Seufzerlein, nach Empfahung des Blutes Christi.

O meine Seele! welch ein Schatz ist das! Du bist ge-

trän-

tränket aus dem Felsen des Heils, aus der Quelle der Liebe, aus dem Fluß des Lebens. Ach! wie kanst Du besänftigen, wie kanst Du das Gewissen zufrieden stellen! O JEsu! mein Heil, stärke mich! O JEsu! meine Liebe, liebe mich! O JEsu! mein Leben, beselige mich! Amen, HERR JESU! Amen.

Ein anders.

HERR JESU! Nun bin ich

 rein

rein von allen meinen Sünden, durch dein Blut: Dir sey Preiß in Ewigkeit, Amen! HERR JESU! Amen!

Andächtige Gebetlein, gleich nach Empfahung des Leibes und Bluts Christi, wenn man vom Altar weggegangen ist.

O Du allerheilsamste Speise! Wie wohl hast Du mich gelabet! O Du heilsamster Trank! Wie kräftiglich hast Du meine Seele erqui-

Nütz des H. Abendmahls.

Jeſaia. 44. C.

Ich vertilge deine Miſſethat wie eine Wolcke ünd deine Sünde wie einen Nebel.

quicket! O süsser HErR JEsU! Du hast mich geführt in deine himmlische Speiß-Kammer, und mit dem Brod des Lebens mich gesättiget: Du hast mich eingelassen in deinen himmlischen Wein-Keller, mir Gutes und Barmherzigkeit voll eingeschenket. Ich habe genossen die Speise der Unsterblichkeit. Ich habe getrunken den Kelch deiner Liebe: Dafür

dancke ich Dir herz-
lich, lobe und preise
Dich ewiglich, Amen.

Ein anders.

O HErr JEsu Christe! die em-
pfangene wahre Ge-
meinschaft deines
allerheiligsten Leibes
und Blutes diene
mir armen Sünder,
(Sünderin) durch
deine Gnade, zu be-
gehrter Vergebung
aller meiner Sünden,
zu gottseeliger Erhal-
tung meines Leibes

und Lebens, und zu starker Begleitung meiner Seelen aus diesem elenden Thränen-Thal, in den zukünftigen ewigen und himmlischen Freuden-Saal. O HERR JESU! vereinige Dich mit mir, nach deiner Zusage, und wirke in mir alle gute Werke, und bleibe in solcher Weise mit mir, auf daß ich ewiglich bleibe in Dir, Amen.

Ein anders.

Ach Du gütiger HErr JEsu Christe! Du hast mich recht mit deinen himmlischen Gütern erfüllet, dafür danke ich Dir in Ewigkeit. Ich bitte bleib bey mir, ich ergebe mich Dir, ich verlaß mich auf Dich immer und ewiglich, Amen! HErr JEsu, Amen!

O JEsu! Dir sey ewig Dank,
Für deine Treu und Gaben:
Ach! laß durch diese Speiß und Trank,
Auch mich das Leben haben, Amen!

Danksagung nach Empfahung des heiligen Abendmahls.

Zu GOtt dem Vatter.

Ich danke Dir HErr GOtt himmlischer Vatter! für deine grosse und unaussprechliche Gnade und Wolthat, daß Du mich armen elenden Sünder, auf die heilsame Vorbitte deines allerliebsten Sohnes JEsu Christi, meines Erlösers und Seligmachers, und um seines hoch-

theures Blutes und Verdienstes willen wieder zu Gnaden auf und angenommen hast, und mir alle meine Sünde verziehen und vergeben, alldieweil dieser mein getreuer Mittler für mich und der ganzen Welt Sünde, mit seinem vollkommenen Gehorsam, Leiden und Sterben, bezahlet und genug gethan.

Daß Du auch, zum Zeugnis solcher deiner

ner grossen Liebe und Gnade gegen mich jetzo abermal mit dem wahren Leib und Blut deines herzliebsten Sohnes JEsu Christi, in seinem hochwürdigen Abendmahl, mich reichlich und mildiglich gespeiset und getränket, und mir zugleich damit alle himmlische Güter und Gaben des ewigen Lebens versichert.

Ich bitte Dich, O treuer GOtt! von

Grund meines Herzens, gieb mir auch darzu deinen Heiligen Geist, der in mir allezeit kräftiglich würke, und mich gnädiglich regiere, daß, wie ich anjetzo dieses heilige Abendmahl, mit dem Mund empfangen habe, also ich auch deiner Göttlichen Gnade, Vergebung der Sünden, und beständiger Vereinigung mit meinem HErrn und Haupt, Christo JEsu, und

des ewigen Lebens, in und bey diesem theuren Pfand und Siegel vestiglich versichert bleibe, und solches alles mit wahrem Glauben und Zuversicht ergreiffen, und ewiglich behalten, Dich auch meinen himmlischen Vatter, samt deinem lieben Sohn, JEsu Christo, und dem werthen Heiligen Geist, für alle diese Wolthaten loben, rühmen und preisen möge, in alle Ewigkeit, Amen.

Zu GOtt dem Sohn.

O HErr JEsu Christe! Dir sey ja immer hie und in Ewigkeit Lob, Ehr, Preiß und Dank, daß Du mich armen und elenden Sünder (Sünderin) mit deinem wahren Leib und Blut so gnädiglich hast erquicket. Ich bitte von Grund meines Herzens, Du wollest nun bey und in mir kräftig seyn und bleiben, und mich, dein armes Würm-

lein,

lein, mit gnädigen Augen ansehen, und annehmen, und aus deinen Gnaden-Händen nimmermehr fallen lassen, und mich mit deinem Heiligen Geist hinfort in meinem Beruff und ganzem Leben also regieren, leiten und führen, daß ich ja nichts wider Dich gedenke, vornehme, rede, oder ins Werk setze: Sondern allezeit auf Dich, auf dein

dein Wort, und auf deinen gnädigen Willen sehen möge, auch in meinem Creutz, daß Du mir auferlegest, gedultig und willig sey, und wider Dich, ja auch meinen Nächsten, nicht murre, sondern schlecht bleiben lasse, wie Du es machest, und wie es Dir gefällt, und erwarte der gnädigen Erlösung und der ewigen Freude, die Du geben wirst allen Glaubigen,

gen, die auf Dich, O HErr JEsu trauen und bauen.

Hilf, HERR JESU! daß mein Glaube in mir stark und vest sey und bleibe; und erhalte mich im rechten Glauben und Bekänntnis, Demuth, Gedult und Hofnung, bis an meinen letzten Seufzer; daß ich Dich hier und in Ewigkeit lobe, und Dir danke, der Du bist, samt dem Vatter

und

und Heiligen Geist, wahrer, allmächtiger, ewiger GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! HErr JESU Christe! Amen.

Zu GOtt dem Heiligen Geist.

O GOTT Heiliger Geist! durch dessen Gnade alles Gutes in uns muß angefangen und vollendet werden: Dir sey Lob, Ehr und Dank, daß Du mich zu der heilsamen

Speiß

Speiß und Trank des wahren Leibes und Blutes meines Heilandes JEsu Christi beruffen hast. Ich danke deiner Güte, daß Du mir eine gute Andacht darzu verliehen hast! Ich danke deiner Gnade, daß Du mich mit Glauben und Liebe erleuchtet hast. Siehe, Stricke des Todes hatten mich umfangen, und Angst der Höllen hatte mich troffen; ich kam in Jammer und Noth!

Noth! Meine Sünden giengen über mein Haupt, wie eine schwere Last wurden sie mir zu schwer; nun aber ist meine Seele genesen, und mir also geholfen, daß ich durch diese himmlische Speise, als ein theures werthes Unterpfand der Gnaden GOttes, und der Vergebung aller meiner Sünden, versichert und gewiß ein Kind des ewigen Lebens bin.

Ach

Ach hilf! Du treuer Helfer, daß ich mich hinfort, durch deine Gnade und Erleuchtung, hüte vor allem Unrecht, und desto mehr Fleiß thue, meinen Beruf und Erwählung vest zu machen, auch meine Seligkeit mit Furcht und Zittern wahrnehme, damit ich nicht Schiffbruch im Glauben und Gottseligkeit leide, sondern, durch deinen Beystand beständig im

Glauben, Christlich im Leben, gedultig in Trübsal, fröhlich in Hofnung, eiferig im Gebet bleiben, und endlich, durch deine Kraft und Gnade, auch durch den Tod hindurch dringen, und alsdenn auf den Tag JEsu Christi, mit rechter Fülle deiner Gnaden und Gaben erfüllet, Dich, wahren ewigen GOtt! samt dem ewigen Sohn, ewiglich loben und preisen möge,

in

in der ewigen Glori, Ehr und Herrlichkeit, Amen.

HErr JEsu! Dich ich herzlich preiß!
Von ganzem Herzen Dank beweiß,
Weil Du mich meiner Seel zu gut,
Versorgt mit deinem Leib und Blut.
Versiegle diesen Schatz in mir,
Mich sein zu trösten für und für.
Daß ich stets, als ein guter Reb,
An Dir, dem rechten Weinstock, kleb;
Und durch Dich bring viel guter Frücht,
HErr JEsu Christ! verlaß mich nicht, Amen.

(o)

Dank-

Danksagung

Eines Christlichen Communicanten, wenn der Priester den Seegen gesprochen, ehe man aus der Kirchen gehet.

Allmächtiger, ewiger GOTT, himmlischer Vatter! obwolen ohne Mittel unser Leben, Leib und Seele, zu diesem und zum ewigen Leben, Du, als ein allmächtiger GOTT, gar wol erhalten können; so beliebet doch deiner allmächtigen, Göttlichen Weisheit, wie in

n andern, also auch in diesem Stuck, durch Mittel mit uns zu handeln, daß Du den Leib, zum zeitlichen Leben mit Speise und Trank, die Seele aber, durch die rechte himmlische Speise deines Götttlichen Worts, und im hochwürdigen Abendmahl mit dem wahren wesentlichen Leibe deines lieben Sohnes, unsers Erlösers JEsu Christi, unter dem gesegneten Brod, und

mit seinem wahren wesentlichen Blute, unter dem gesegneten Wein, zum ewigen Leben speisest und sättigest.

Weil ich dann jetzo über deiner Tafel und Tisch, den Du mir, gegen meinen Feinden, bereitet hast, mit solcher anmuthigen und herrlichen Seelen-Speise mich habe versehen und speisen lassen; so gieb und sprich, Du lieber himmlischer Vatter!

Dei-

deinen mildreichen Seegen darzu, daß solche Speiß mir wol bekomme, und ich dadurch zur Seeligkeit steif und vest erhalten werde.

Ich sage Dir Lob und Dank, daß Du mich zu der Anzahl derer, die in deinem Hause wohnen, Dich loben und preisen, aus Gnaden beruffen hast; und bitte Dich von Grund meines Herzens, Du wollest mich durch dei-

nen Heiligen Geist führen und regieren, daß ich Dir, die ganze Zeit meines Lebens, diene und aufwarte mit Verkündigung deines heiligen Namens, mit herzlichen, inniglichem Gebet, mit Anhörung deines seligmachenden Wortes, und rechtem Gebrauch der hochwürdigen Sacramenten; damit ich hier zeitlich solchen deinen Dienst wohl anfahen, und nachmals,

mals, mit allen Engeln, in alle Ewigkeit fortsetzen und vollziehen möge, Amen.

Danksagung, wenn man aus der Kirche wieder nach Hause kommen ist.

Zu GOtt dem Vatter.

O Allmächtiger ewiger GOtt! Ich sage deiner Göttlichen Barmherzigkeit Lob und Dank, daß Du mich abermals mit dem heilsamen Fleisch und Blut deines einigen lieben Sohnes, meines

 HErrn

HErrn und Heilandes JESU Christi, gespeiset und getränket hast, und bitte Dich demüthiglich, Du wollest durch deinen Heiligen Geist in mir wirken, der ich diß heilige Sacrament mit dem Munde empfangen habe, daß ich auch also deine Göttliche Gnade, Vergebung der Sünden, Vereinigung mit Christo, und ewiges Leben, so darinnen angezeiget und zugesaget

saget ist, mit vestem Glauben möge begreiffen und ewiglich behalten, durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit Dir, und in Einigkeit des Heiligen Geistes, lebet und regieret, wahrer GOtt immer und ewiglich, Amen.

Zu GOtt dem Sohn.

O HERR JEsu Christe! ich danke Dir von Herzen, daß Du mir armen Sünder (Sünderin)

von allen meinen Missethaten rein gewaschen, auch zu mehrerer Versicherung, mich mit deinem wahren Leib und Blut gespeiset und getränket hast, und mich, als dein liebes Kind, jetzo wieder zu Gnaden auf- und angenommen.

Ich bitte Dich, Du wollest mir durch deinen Heiligen Geist solche deine grosse Gnade zu erkennen geben, und verleihen, daß ich hinfort Dich

über

über alle Dinge liebe, deine Werke andächtig betrachte, meine unordentliche Begierden dämpfe, meinen Nächsten liebe, und mein ganzes Leben ernstlich bessere, Amen.

Zu GOtt dem Heil. Geist.

O GOtt Heiliger Geist! Ich danke Dir mit frölichem Herzen und Munde, daß Du durch die Göttliche Flamme die Herberge meines Herzens, den Ort, da

deine Ehre wohnet, dermassen gereiniget und auspoliret hast, daß der König der Ehren, Christus JEsus, mit seinem warhaftigen heiligen Leib und Blut heut darinnen einzukehren, und bey mir, mit allen seinen Gaben, zu herbergen, keinen Abscheu getragen hat. Ich bitte Dich ferner, O Du heiliges GOttes Flämmlein! Du lebendigs Himmel-Wasser! Du lieblicher Himmel Thau!

Thau! Du wesentlicher heiliger GOttes Odem! GOtt Heiliger Geist! entzünde in mir feurige Andacht der Liebe gegen Dir und dem theuren Gast meiner Seelen. Erquicke mein verwelktes Herz, und mach es zu allen Christlichen Tugenden willig und lebendig; damit ich diß theure Pfand meiner Seelen aus meinem Herzen nicht verliehre, oder mit bösen Lüsten, Gedan-
 ken,

ken, Worten oder Werken, vertreibe, und von mir jage, sondern bis an meinen letzten Seufzer bey mir in meinem Herzen behalte und bewahre. So soll mein Herz Dich ehren und preisen, und meine Zunge dein Lob verkündigen, immer und ewiglich, Amen! O GOtt Heiliger Geist! Amen.

Seufzerlein.

Ach! ach lieber HErr GOtt und

und Vatter im Himmel! Dir sey ewig Lob, Ehr und Preiß, für diese heilsame kostbare Mahlzeit: Hilf, daß ich dieselbe würdiglich gebraucht haben möge, zu meiner Seelen Seeligkeit, Amen.

Ein anders.

O HErr JESU Christe! Dein heiliger Leichnam hat mich gespeiset, und dein theures Blut hat mich getränket, dein bitter

Leiden hat mich gestärket: O allerliebster Erlöser! dein bin ich mit Leib und Seel, wie soll ich Dir vergelten alle deine Wolthaten! Ich will rühmen und frölich seyn all mein Lebenlang, Amen.

Ein anders.

Ehre, Dank, Lob, Preiß, und Benedeyung sey GOtt dem Vatter, Sohn und Heiligem Geiste, der Hochgelobten Heiligen Dreyfaltigkeit,

Der neüe Gehorsam.

Ephes. 4 C.
Erneüert eüch im Geist
eüres Gemüts ünd ziehet
den neuen Menschen an
der nach Gott geschaffen ist
in rechtschaffener Gerechtig
keit.

[h]eit, die mich erschaffen, erlöset, und geheiliget, die erhalte mich, bey empfangenen grossen Wohlthaten, bis an mein letztes und seliges Ende, Amen.

HErr JEsu! Dir sey Dank
und Preiß,
Für die beschehrte Seelen-
Speiß;
Ach! hi f, daß ich stets bleib
in Dir,
Und Du bleibst wieder stets
in mir, Amen.

Gebet um Christliche Fortstellung eines neuen Lebens.

O Barmherziger, gnädiger GOtt und

und Vatter! Du hast mir, aus lauter våtterlicher Gůte, alle meine Sůnden vergeben, und mich wieder zu Gnaden, um JEsu Christi deines lieben Sohnes willen, angenommen. Ich habe auch Dir von Herzen versprochen, mein Leben, durch deine Gnade, ernstlich zu bessern, und frömmer zu werden. Ach HERR und GOtt! weil des Menschen Thun nicht stehet in

sei-

seiner Gewalt, wie er wandele, und seinen Gang richte, auch das Dichten des menschlichen Herzens alle Tage böse ist; Du aber kanst dasselbe lenken, und in deiner Furcht leiten, wie Dirs gefällig ist. So bitte ich Dich demütiglich gib mir ein neues Herz, daß ich der Sünde Feind werde: laß deine Furcht mich heiligen, daß ich ein ander und frömmer Leben anfahe, und lebe

lebe in Heiligkeit, und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist

Laß mich auch deiner Göttlichen Gnade und meiner Zusage nimmermehr vergessen, sondern gieb mir gnädiglich, daß ich wider mein Fleisch und Blut, und wider alle böse Lüste desselben, ernstlich streite, und nicht wieder auf das neue in Sünden gerathe.

Lehre mich thun nach deinem Wolgefallen!

fallen! Auf daß ich gerecht und gottselig lebe in dieser Welt, und warte auf die seelige Hofnung und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen GOttes, und unsers Heilandes JESU Christi, und Dich, GOTT Vatter, Sohn und Heiligen Geist, für alle deine Güte und Wohlthaten, loben, ehren und preisen möge in Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebet um Besserung des Lebens.

Ach Gnädiger GOtt, barmherziger Vatter! Ich bin zu gering aller deiner Barmherzigkeit und Treue, die Du mir abermals erwiesen hast, und bitte Dich demüthiglich, regiere mein Herz mit deinem Heiligen Geist, daß ich der versprochenen Besserung meines Lebens nimmermehr vergesse, sondern früh und spat an meinen Tauf-

Tauf-Bund, und itzo wiederholte Zusage gedenke, allen sündlichen Gedanken, Worten und Werken immer mehr und mehr von Herzen feind werde, denenselben, durch eine Gnade ernstlich widerstrebe, und Dir beständig diene in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist; und endlich, von dem Leibe dieses Todes erlöset, in himmlischer Vollkommenheit Dich

Dich lobe, rühme, ehre und preise, in alle ewige Ewigkeit, Amen.

Hilf JEsu! daß dein guter Geist
Doch nimmer von mir scheide:
Er tröste stets, doch allermeist,
Wenn ich viel Trübsal leide;
Bleibt Er in mir,
So kan ich Dir
Mein Lebenlang gefallen,
Und auf das Leid,
Zur Himmels Freud,
HErr JEsu! Dir nachwallen,
Amen.

Abendseegen eines Christlichen Communicanten.

Allmächtiger, ewiger, und barmherziger Vatter! ein Schöpfer Himmels

mels und der Erden, Dich benedeye, lobe und preise ich von ganzem Herzen; Dich erhebe und ehre ich, Du gnädiger, gütiger GOtt, und mit was für Herzen, Zungen und Worten vermag ich deine grosse Güte auszusprechen, daß Du mir heute diesen Tag alle meine Sünden, aus grossen Gnaden, vergeben, und mir deinen lieben Sohn, mit allem, das Er hat, und selbst ist,

ist, zu eigen geschenket hast, und so oft ich es begehre oder benöthiget, seinem Heiligen wahren Leib und Blut, als die rechte Seelen-Speise und Arzeney, im Heil. Abendmahl bekommen kan und mag: So ich dagegen betrachte und bedenke, wie gar viel fromme und gottsfürchtige Herzen unter den Feinden des Evangelii sind, welche ein herzliches Sehnen und Verlangen nach dem

dem Abendmahl des HErrn haben, und können es doch nicht bekommen und erlangen. Bedenke auch darneben, welch einen herrlichen, hohen, theuren Schatz ich im Abendmahl überkommen habe, nemlich den wahren Leib und Blut meines HErrn und Heilandes JEsu Christi, der da ist das Lamm GOttes, als ein gewisses, hohes und theures

K Unter-

Unterpfand, Siegel, und Versicherung seiner höchsten, inbrünstigen, unaussprechlichen grossen Liebe gegen mir armen Sünder, daß Er um meinet willen vom Himmel kommen, Mensch worden, meine Sünden auf Sich genommen, ja ein Fluch worden vor GOTT, seinem himmlischen Vatter. Wie hätte Er doch mir ein herrlichers und besseres Pfand geben

geben können, denn daß Er seinen heiligen Leib und sein heiliges Blut zu essen und zu trinken dargiebt?

Betrachte auch darneben, daß ich dadurch nicht allein Vergebung der Sünden, Gerechtigkeit, Leben, Unschuld und ewige Seeligkeit erlanget, sondern auch einem gewaltigen mächtigen Schutz und Schirm wider den Teufel und Hölle, und allen ihren

Gewalt bekommen habe. Denselben meinen einigen HErrn befehl ich nun heute diese Nacht mein Leib und Seel, und alles, was ich bin und habe, in seine Våtterliche Hånde. Denn Christus ist nun bey mir, und in mir, geistlich und leiblich; und alle seine heiligen Engel sind um mich her, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

GOtt sey gedankt für seine
Gnad,
Die Er mir heut erwiesen
hat,
Durch seines Sohnes Fleisch
und Blut.
HErr! sey auch heut mein
Schirm und Hut, Amen.

O HErr JEsu Christe! behüte mich auch heute diese Nacht, und die ganze Zeit meines Lebens, gnädiglich für aller abscheulichen Phantasey und giftigen Mord-Pfeilen des Teufels, samt allem Anlauf seiner Werkzeuge, bösen Leute; da-

mit ich wiederum un-
versehrt das Tages-
Licht anschauen, und
nach diesem Sabbath,
den grossen und rech-
ten himmlischen Sab-
bath, mit allen Auser-
wählten, in alle ewi-
ge Ewigkeit feyren
möge! Das wollest
Du thun, O Du
grundgütiger und
barmherziger GOtt!
um deines bittern Lei-
dens und Sterbens,
und fröhlichen Aufer-
stehung willen, Amen.

salfirende Aufmun-
terung.

Psalm. 9, 8.
Singet dem Herrn
ein neues Lied.

Tägliches Gebet

[E]ines frommen Christen, nach dem Morgen- und Abendsegen zu sprechen.

Ach! Du lieber GOTT und [H]ERR, ich lebe, [a]ber ich weiß nicht [w]ie lang: ich muß [s]terben, und weiß [n]icht wann: Du, [m]ein himmlischer Vatter! weist es. Wohlan! soll dieses Stündlein, oder die-[s]er Tag, etwann der letzte Tag (diese

Nacht, etwann di
letzte Nacht) meine
Lebens seyn? HErr
dein Wille geschehe
der ist allein der beste
nach demselben bin
ich bereit, in wahrem
Glauben an Chri-
stum, meinem Erlö-
ser, zu leben und zu
sterben. Allein, lie-
ber GOtt! gewäh-
re mir nur dieser
Bitte, daß ich nicht
möge plötzlich in mei-
nen Sünden sterben
und verderben.

Gieb

Gieb mir rechtschaffene Erkänntnis, Reu und Leid über meine begangene Sünden, und stelle sie mir noch in diesem Leben unter Augen, damit sie mir nicht am Jüngsten Tage unter Augen gestellet, und ich dadurch vor Engeln und Menschen zu Schanden werden möchte; Sondern verleihe mir so viel Zeit und Raum zur Busse, daß ich meine Uebertrettung

K 5 von

von Herzen erkennen, bekennen, und derselben Vergebung und Trost aus deinem seligmachenden Worte erlangen möge.

Ach! barmherziger Vatter, verlaß mich nicht, und nimm ja deinen Heiligen Geist nicht von mir; Mein Herz, und meines Herzens Zuversicht, ist Dir, O Herzens-Kündiger! wohl bekannt, in derselben erhalte mich zum ewigen Leben; Laß mich

ster-

sterben, wenn Du wilt, verleihe mir nur ein vernünftiges sanftes und seeliges Ende, Amen! HErr JESU! nimm meine Seele in deine Hände, und laß sie Dir befohlen seyn, Amen.

HERR JEsu Christ! Du höchstes Gut,
Ich bitt Dich durch dein theures Blut,
Mach mir mein letztes Ende gut;
Obgleich dasselb ist wunderlich,
So laß es nur seyn seliglich,
Amen.

Schluß-Seufzerlein.

Der getreue un
barmherzig
GOtt und Vatte
lasse alles, wie es i
seinem Namen ange
fangen, zu seiner Eh
re, und aller derer, so
es fleißig lesen und be
trachten, zur ewigen
Seeligkeit gereichen
durch JEsum Chri
stum, in Kraft de
Heiligen Geistes,
Amen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kissling, Johann

Neu-zugerichtetes Buß- Beicht- und Communion-Büchlein, Wie ein jeder Christ seine Buß recht anstellen; Vornemlich aber Sich zur Beicht und hochwürdigen Abendmahl würdiglich bereiten, und dabey sowol insgemein, als sonderlich zu Haus, und in der Kirchen, nach Gelegenheit und Ordnung der Zeit, gebührlich verhalten soll Allen betrübten, geängstigten und buß

Nürnberg 1781

Asc. 5567 e#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11166880-1
VD18 90272161